SCHURRI

Die Zeitung des Ruderverein Kurhessen - Cassel

VEREINSREGATTA - Mixed Gig-Achter

AUSGABE 4 2008

Morgens die Kinder zur Schule fahren.

Mittags die neue Couch abholen.

Abends ein Business-Dinner.

Alles Gelegenheiten, keine Pflichten.

PORSCHE

Porsche Zentrum Kassel

Glinicke Sportwagen GmbH
Leipziger Straße 156
34123 Kassel
Tel.: 0561/57024-0
Fax: 0561/57024-406
www.porsche-kassel.de
kontakt@porsche-kassel.de

JAHRESTERMINE / WOCHENRUDERTERMINE SEITE 2

DER VORSTAND HAT DAS WORT UND LAEDT EIN SEITE 3 - 5

VERSAMMLUNGSBERICHTE SEITE 6 - 7

RENNRUDERN SEITE 8 - 10

- Gute Ergebnisse in Gent
- Hess. Meisterschaften 2008
- Bronze für Maik Feldmann u. Jens Gerlach
- Gold für Sebastian Peter
- Bericht der HNA

FITNESSRUDERN / SPORTEREIGNISSE / ANDERE VEREINE SEITE 10 - 17

- Impressionen aus Beijng
- Vereinsregatta

AUSBILDUNG SEITE 17 - 22

- Breitensport - Fortbildung 2008
- „Sag mal, hast du am 11.9 nachmittags Zeit"
- Lehrgang Trainer C Leistungssport Rudern in Ratzeburg

SPORTGESCHICHTE / RUDERGESCHICHTE SEITE 22 -23

- Vor 10 Jahren: Es stand im Schurri

NEUE RUDERORDNUNG SEITE 23 - 26

UEBRIGENS SEITE 27

PERSONALIA SEITE 28 - 30

EHRENMITGLIEDER, VORSTAND, AELTESTENRAT, SEITE 31

IMPRESSUM / ANSCHRIFTEN SEITE 32

Dezember

06.12.	19.00	Stiftungsfest
31.12.	13.00	Silvesterrudern

Januar 2009

18.01.	11.00	Neujahrsempfang

Februar 2009

11.02.	19.00	Jahreshauptversammlung

BREITENSPORT WINTERTERMINE
20. OKTOBER 2008 - 27. MAERZ 2009

Montag	**Wilhelmsgymnasium:**
17.00 - 18.30 Uhr	Jugendliche (Katja Kraechter)
18.30 - 20.00 Uhr	Konditions training (Irene Diebel)
Dienstag	**Bootshaus:**
17.30 Uhr	Rudern
Mittwoch	**Heinrich-Schütz-Schule:**
18.30 -20.00 Uhr	Breitensport (Burkhard Zellmer, Johanna Wenzel)
	Bootshaus:
18.30 Uhr	Ergometertraining Masters (N.N.)
Donnerstag	**Bootshaus:**
17.30 Uhr	Rudern
	Goethegymnasium:
18.30 -20.00 Uhr	Basket ball (Bastian Lehmann)
Freitag	**Bootshaus:**
17.30 Uhr	Laufen (N.N.)
18.00 Uhr	Kraftraum: Krafttr aining (Helmut Eberhardt)
Samstag	**Bootshaus:**
14.00 Uhr	Rudern (Dr. Martin Kolter)

Stiftungsfest

Wir laden herzlich zum

Stiftungsfest

am 06. Dezember 2008 um 19.00 Uhr
in unser Bootshaus ein.

Die Kosten für das festliche Menu
betragen 18,- € für Erwachsene und 10,- €
für Jugendliche.

Es wird um Anmeldung mit beiliegender
Antwortkarte bis 02. 12. 2008 gebeten.

DER VORSTAND HAT DAS WORT

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, liebe Freunde des RKC,

spätestens mit dem Verfärben der Blätter zur goldenen Herbstzeit und der Veröffentlichung des Wintertrainingsplans gibt es keinen Zweifel mehr, dass die stille Zeit des Weihnachtsfestes näher rückt und das Jahr zur Neige geht.

Beim Blick zurück auf unser Vereinsjahr fällt auf, dass sich wie stets im Leben Sieg und Niederlage, Tragik und Triumph die Waage halten. Unseren Regattaerfolgen bei Stadtmeisterschaften, Hessischen Landesmeisterschaften, Deutschen Großboot-, Sprint- und U- 23 Weltmeisterschaften standen im organisatorischen wie im sportlichen Dienstleistungsbereich personalpolitische Einschnitte gegenüber, die erst mittelfristig wieder geheilt und ausgeglichen werden können.

Erfreulich ist, dass erste Ausbildungsmaßnahmen im Leistungsrudern zu greifen beginnen.

Hier möchte ich das neue Trainerteam mit Christoph Damm, dem wir im Übrigen auch die Maß gebende, mit großem Fleiß erstellte farbige Bootsübersicht zu verdanken haben, Lucia Zahradnicek, Marie Kalinowski und Bastian Lehmann ausdrücklich lobend vorstellen.

Mit Stephan Gerlach haben wir einen kompetenten, hoch motivierten Nachfolger für unseren so plötzlich verstorbenen Ruderkameraden Friedrich Spahn gefunden, und ich bin sicher, dass auch Torsten Brüggemann ein zuverlässiger und würdiger Bootswart sein wird, nachdem unser Ruderkamerad Helmut Knauf von diesem Amt nach mehr als fünfzehnjähriger Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Auch an dieser Stelle sei ihm für seine langjährige, verantwortungsvolle Tätigkeit gedankt, mit der er sachkundig, gelassen, mit Herz und Humor unseren Ruderbootspark betreut, gehegt und gepflegt hat.

Aufmerksamen Zeitungslesern dürfte nicht entgangen sein, dass eine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung sich für den Bau eines Gehwegs am Fuldaufer ausgesprochen hat. Aus unserer wie aus der Sicht aller am westlichen Fuldaufer gelegenen Wassersport treibenden Vereine ist diese Entscheidung, bei der es nur Verlierer geben wird, zu bedauern.

Der Vorstand ist jedoch zuversichtlich, dass eine Feinabstimmung gestattungsvertraglicher Art unter besonderer Berücksichtigung des Einzelfalles eines jeden Vereinsgrundstücks zu einer ver- und erträglichen Lösung führen kann. Die Vereine haben bisher mit einer Stimme gesprochen und werden das auch zukünftig tun.

Abschließend weise ich auf die beiden großen Veranstaltungen des ausklingenden Jahres 2008 hin und freue mich darauf, Euch alle zum Stiftungsfest am 06.12.2008 und zum Silvesterrudern begrüßen zu können.

Allen Mitgliedern und Freunden des RKC wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, friedliche Weihnachten und einen bewundernswert guten Rutsch in ein spannendes, aber für alle erfreuliches neues Jahr 2009.

Schurri! Euer Frank Oberbrunner

Neujahrsempfang

am Sonntag, den 18. Januar 2009 um 11.00 Uhr
im Bootshaus

Der Vorstand lädt sehr herzlich ein

Herr Prof. Dr. Markus Maniak, Universität Kassel, hält einen Vortrag zum Thema Stammzellenforschung

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Mittwoch **11. Februar 2009 um 19.00 Uhr** Bootshaus, Auedamm 27

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Ehrungen
4. Beschlussfassung über geänderte Ruderordnung (vgl. Text im aktuellen Schurri)
5. Bericht des Vorstandes
   - 5.1. Bericht des Vorsitzenden
   - 5.2. Bericht der stellvertr. Vorsitzenden
   - 5.3 Bericht Vorstand Finanzen
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
   - 8.1. Wahl eines/einer stellvertretenden Vorsitzenden „Leistungssport"
   - 8.2. Wahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes „Verwaltung"
   - 8.3 Wahl eines/einer Kassenprüfers/in
9. Vorstellung des Haushaltsplanes und Beschlussfassung
10. Verschiedenes

Der Vorstand

MITGLIEDERVERSAMMLUNG - DONNER, BLITZ UND WASSERSPORT

Am 21.10.2008 begrüßte uns im Bootshaus unser Vorsitzender Frank Oberbrunner zur ordentlichen Mitgliederversammlung und leitete gleich zum ersten Tagesordnungspunkt über. Er eröffnete uns einen Vorschlag des Vorstandes, den am 01.02.2008 verstorbenen Ruderkameraden Werner Dietrichs für seine außergewöhnlichen Verdienste um den Verein in besonderer Weise zu ehren. Der Vorsitzende begründete den Vorschlag damit, dass der 1913 geborene Werner Dietrichs nicht nur über 80 Jahre (!) Mitglied des Vereins, sondern darüber hinaus ein „Mann von ungewöhnlichem und außergewöhnlichem Format" gewesen sei, der nach seinem eigenem Bekunden „durch den Verein geprägt wurde", aber auch gleichzeitig „den Verein geprägt habe". Nicht nur seine „vielfältigen finanziellen Zuwendungen in äußerst ungewöhnlichem Ausmaß", sondern auch sein stetes Bemühen „das Vereinsleben voranzubringen", seien Grund und Anlass, ihm eine herausragende Ehre zuteil werden zu lassen. Deshalb solle der Vereinsraum im Dachgeschoss des Bootshauses als „Werner-Dietrichs-Raum" benannt werden und dies durch Anbringen eines entsprechenden Namensschildes deutlich gemacht werden. Der Vorstand legte dabei Wert darauf, dass eine entsprechende Ehrung von der Mitgliederversammlung und damit dem gesamten Verein getragen wird, und stellte den Vorschlag zur Diskussion. Nachdem sich Ehrenvorsitzende, Ehrenmitglieder und nicht minder ehrenwerte langjährige Mitglieder zu Wort gemeldet, die Idee einer Ehrung begrüßt hatten und auch letzte Zweifel an der Form beschwichtigt werden konnten, einigte sich die Versammlung einstimmig darauf, die Ehrung im Rahmen des Stiftungsfestes durchzuführen und neben einer, der Bescheidenheit des Geehrten entsprechenden, schlichten Schwarzweißfotografie auch einen wohl formulierten Hinweis auf den Grund der Ehrung anzubringen.

Danach referierte Hanns-Dieter Gerdum in der gebotenen Kürze über den letzten Stand des von der Stadt Kassel geplanten Fußwegs am Fuldaufer, dessen Entstehen politisch entschieden und voraussichtlich nicht mehr zu verhindern sein wird.

Es folgte der Höhepunkt des Abends: Ruderkamerad Dr. Werner Heiß referierte zum Thema „Donner, Blitz und Wassersport". Nach einem geschichtlichen Abriss von Zeus über Aristoteles bis Georg Christian Lichtenberg, der manches antike Weltbild ins Wanken brachte, erklärte Werner Heiß anschaulich das Entstehen eines Gewitters. Man mag dem Verfasser dieses Berichts, dessen schulische Leistungen in Physik sich im Rahmen von gerade noch ausreichend bewegten und der sich deshalb im weiteren von Naturwissenschaften möglichst fern gehalten hat, nachsehen, dass er hier nicht versuchen wird,

die Inhalte des Vortrages wiederzugeben. Dennoch hat selbst der Verfasser verstanden, dass „der Kopf eines Ruderers aus der Sicht einer Wolke eine Spitze ist und daher die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass ihn die Entladung trifft". Außerdem durfte er lernen, dass weder Beten noch Singen bei Gewitter hilft und der Volksmund Unrecht hat mit seiner Vermutung, dass das Wasser das Gewitter anzieht, „denn die Wolke weiß nichts vom Wasser". Zwischen „Waschkücheneffekt" und „Teppichschlurfmaschine" konnte jeder den dringenden Appell des Vortragenden vernehmen, bei Gewitter gar nicht erst aufs Wasser zu gehen oder es sehr schnell zu verlassen, denn „es mindert die Chance unseres Dahinscheidens ungemein". Der Vortrag endete mit einer musikalischen Darstellung des entstehenden und sich entladenden Gewitters eines „berühmten Tonkünstlers" (Ludwig van Beethoven).

Frank Oberbrunner dankte Werner Heiß für seinen engagierten und eindrucksvollen Vortrag und wollte die Versammlung schon schließen, jedoch war noch der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes" zu erledigen. Hierbei wurde die Frage erörtert, ob die Verlegung des Stiftungsfestes auf den 6.12. (Nikolaustag) angemessen und im Hinblick auf die Tradition vertretbar sei. Nach einigen Für und Wider wurde beschlossen, es in diesem Jahr bei der Verlegung zu belassen, das Thema aber für die nächste Jahreshauptversammlung auf die Tagesordnung zu setzen. Bevor die Versammlung gegen 21 Uhr geschlossen wurde, stellte Frank Oberbrunner unseren RK Torsten Brüggemann als neuen Bootswart vor; Helmut Knauf hatte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Weiterhin konnte der Vorstand RK Stephan Gerlach als Pressesprecher und damit Nachfolger von Friedrich Spahn gewinnen.

Bernhard Striegel

Wir halten Ihr Bootshaus sauber!

Meisterbetrieb für Gebäudemanagement

SCHÖNE
GEBÄUDEREINIGUNG GMBH

Full Service für
gewerbliche und private Objekte!

Mombachstraße 1
34127 Kassel

Tel.: 0561/2889292
Fax: 0561/2889293
Email: info@gebaeudereinigung-kassel.de
www. gebäudereinigung-kassel.de

Umweltgerechte Hygiene mit System
- Sofort-Einsatzdienst
- Glasreinigung
- Büro- u. Industriefensterreinigung
- Teppichreinigung
- Hausmeisterservice
- Schmutzfangmattenservice
- Winterdienst
- Gartenpflege

RUDERER DES RKC MIT GUTEN ERGEBNISSEN IN GENT

Von der internationalen Ruderregatta im belgischen Gent kehrten die Kasseler Ruderer erfolgreich zurück. Mit sieben Siegen und weiteren guten Platzierungen starteten unsere Sportler bestens in die Herbstsaison. Maik Feldmann, Bugmann des Kasseler Doppelvierers, dominierte mit drei Siegen den Leichtgewichts - Männer - Einer und gewann die Gesamtwertung. Im neu formierten Vereinsdoppelzweier ruderte Maik außerdem mit Jens Gerlach gegen das Europameisterschaftsboot aus Belgien, wobei sie auf der 1000 - m - Strecke den 2. Platz im Fünf - Boote - Feld mit persönlicher Bestzeit erreichten. Am Nachmittag über die Sprintstrecke war die Sensation fast perfekt gegen das eingespielte belgische Duo, aber eine Boje kurz vor dem Ziel brachte 3/10 sec. Rückstand auf den Sieger. Am Sonntag fuhren Jens und Maik über die 2000 - Meter - Distanz vom Start weg ein schnelles Rennen bei Gegenwind, knapp eine Länge hinter dem belgischen Boot, aber auch mit einer Länge Vorsprung vor dem zweiten Nationalboot aus Belgien. Bis zur 1250 - Meter - Marke konterten sie alle Spurts, doch dort mussten sie dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und kamen als dritte ins Ziel.

Im Männer - Einer der Altersklasse 27 steuerte Jens einen weiteren Sieg hinzu und bleibt zudem in dieser Altersklasse seit sieben Jahren ungeschlagen. Drei weitere Siege errang Lucia Zahradnicek im Leichtgewichts - Frauen - Einer. Mit diesen guten Ergebnissen waren die Sportler bestens gerüstet für die folgenden Landesmeisterschaften und die Deutschen Großbootmeisterschaften in Eschwege. Weitere Infos und Bilder auf www.doppelvierer-kassel.de sowie www.rvkurhessen-cassel.de

*****

HESSISCHE MEISTERSCHAFTEN 2008

Von der 34. Hessischen Rudermeisterschaft auf dem Werratalsee in Eschwege kehrten die Kasseler Ruderer mit einer Goldmedaille und zwei Silbermedaillen nach Hause zurück. Ein besonders herausragender Erfolg war die Goldmedaille von Maik Feldmann und Jens Gerlach im Leichtgewichtsdoppelzweier. In einem starken Meldefeld setzten sie sich vor den Hochschuleuropameister im Doppelvierer Christoph Thiem, der mit seinem Bruder am Start war und vor das Limburger Boot mit Pascal Ludwig, der auch im Hochschuleuropameisterboot saß. Der Olympiateilnehmer Jonathan Koch, der mit seinem Partner Samuel Gartner ruderte, kam überhaupt nicht ins Rennen und hatte keine Chance. Nur eine Stunde später ruderte Maik Feldmann im Leichtgewichts - Einer an den Start. Er setzte sich startschnell sofort an die Spitze des Feldes und konnte bis 200 Meter vor dem Ziel eine Bootslänge vor Michael Wieler, dem drittplatzierten der WM, und vor Christoph Thiem halten. Doch dann musste Maik dem hohen Tempo und dem vorausgegangenen Start im Doppelzweier Tribut zollen und dem Routinier Wieler den Vortritt überlassen.
Für weitere Kasseler Erfolge sorgten Schüler des SRZ und der von dem vereinsübergreifend tätigen Trainer Thorsten Kortmann betreute Rudernachwuchs. Weitere Infos und Bilder: www.regattaverein.de

Jens Gerlach

MAIK FELDMANN UND JENS GERLACH HOLEN BRONZE

Am 11. und 12. Oktober fanden die Deutschen Großbootmeisterschaften und die Deutschen Sprintmeisterschaften auf dem Werratalsee in Eschwege statt.

Maik Feldmann und Jens Gerlach waren die einzigen Starter aus Kassel über die Olympiadistanz von 2000 Metern. Sie ruderten gegen den Deutschen Meister der Jahre 2006 und 2007 aus Krefeld, weiter gegen ein Hamburger Boot mit zwei U23 Weltmeisterschaftsteilnehmern und ein Boot aus Witten. Vom Start an konnte sich das Duo an die Spitze des Feldes setzen und belegte nach ca. 300 Metern den zweiten Platz. Bei der 500 - Meter - Marke war Krefeld mit seinem Spurt erfolgreich und übernahm mit einer dreiviertel - Bootslänge die Führung, gefolgt von Hamburg, Kassel und Witten. Darauf lieferten sich die Hamburger und die Kasseler ein packendes Duell. Im Zieleinlauf spurtete das Duo noch mal an die Hamburger heran, doch diese konterten den Angriff, so dass eine Bronzemedaille heraussprang. Damit waren beide zufrieden: „Wir haben unsere Taktik komplett umgesetzt, mehr war heute nicht drin".

Nach der Normaldistanz starteten Maik und Jens auch im schweren Doppelzweier über die 350 - m - Kurzstrecke, welche für die Zuschauer am Ufer ein Highlight mit vielen spannenden Rennen darstellte. Im Vorlauf qualifizierten sie sich mit dem zweiten Platz direkt für das Halbfinale, verpassten aber mit hauchdünnem Rückstand das A - Finale. Im B - Finale wurden sie Dritte, mit einem Abstand von 2/10 sec. auf den Sieger. Im Rennen des Männer - Einer (19 - Boote - Feld) war Mathias Kielhorn am Start und qualifizierte sich mit Platz zwei im Vorlauf direkt für das Halbfinale, verpasste dort aber den Endlauf.

Im B - Finale erreichte Mathias aufgrund eines technischen Defekts am Boot leider nur Platz sechs. Im Männer - Doppelvierer wollten René Flaschmann, Dennis Ziegler, Andreas Riemann und Mathias Engelke ins große Finale, doch über die Kurzdistanz merkte man, dass die Crew nicht eingefahren war und daher nicht über den 9. Rang hinauskam.

Für das neue Landesleistungszentrum des Hessischen Ruderverbandes in Eschwege waren dies die ersten großen Meisterschaften auf dem Werratalsee, die vom Kasseler Regattaverein und dem Eschweger Ruderverein ausgerichtet wurden. Zufrieden kann Regattaleiter Torsten Gorski mit seiner Crew auf das Wochenende zurückblicken und hoffen, dass auch in Zukunft solch große Wettkämpfe in Nordhessen stattfinden werden. www.doppelvierer-kassel.de

Jens Gerlach

AUF DER RUHR STARK

Die Ruderinnen der Trainingsgemeinschaft Kurhessen-Cassel/Wilhelmsgymnasium, die wegen ihrer Vereinsregatta nur einen Tag in Bochum an den Start gehen konnten, waren mit Kaja Weldner und Laura Böe schnell im Doppelzweier der 13- und 14jährigen Mädchen unterwegs und gewannen deutlich ihren Zweier vor starker Konkurrenz. Friederike Reißig holte den zweiten Sieg für das Wilhelmgsgymnasium in der Leistungsklasse 1.

(HNA)

IMPRESSIONEN AUS BEIJING

Über Jahrzehnte hinweg haben wir immer wieder sehr erfolgreiche Ruderinnen und Ruderer hervorgebracht, die unsere Farben auf großen internationalen Regatten und auch Weltmeisterschaften mit großem Erfolg vertreten haben. Den Sprung auf eine olympische Regatta-Strecke hat aber bislang noch niemand geschafft, wenngleich – früher – Klaus Engelhardt sowie – zuletzt – Manuela Zander nur knapp gescheitert sind und wir uns mit Sebastian Peter ja durchaus Hoffnungen machen dürfen.

Wenn der "Schurri" dennoch von unmittelbaren Eindrücken der Ruderwettkämpfe in Peking berichten kann, verdanken wir das also nicht einem aktuellen Hochleistungssportler, sondern jemandem, der gerade in den letzten Jahren durch seine Unterstützung des Werkstatt-Teams und vor allem beim Schnupperkurs auf sich aufmerksam gemacht hat: Gemeint ist Torsten Brüggemann. Etwa seit dem Jahr 2001 gehört er – ehrenamtlich – zu dem Team, das sich für den Weltruderverband um all das kümmert, was man mit dem Stichwort "technische Betreuung" einer großen Regatta zusammenfassen kann. Auf diese Weise hat er nicht nur bei zahlreichen Weltcups, sondern auch bei den Weltmeisterschaften, etwa in Luzern, Sevilla und Mailand, angepackt und durfte in Athen (2004) und jetzt eben auch in Peking Olympia-Luft schnuppern. Dabei hatte er sich schon in den letzten Jahren einen Stammplatz auf einem der Motorboote der Gesellschaft gesichert, die für die Fernsehbilder verantwortlich war. Und jüngst gehörte er zum Team der BOB, der Beijing Olympic Broadcasting (der Produktionsgesellschaft des Olympischen Komitees).

Torsten vor der Olympia-countdown-Uhr

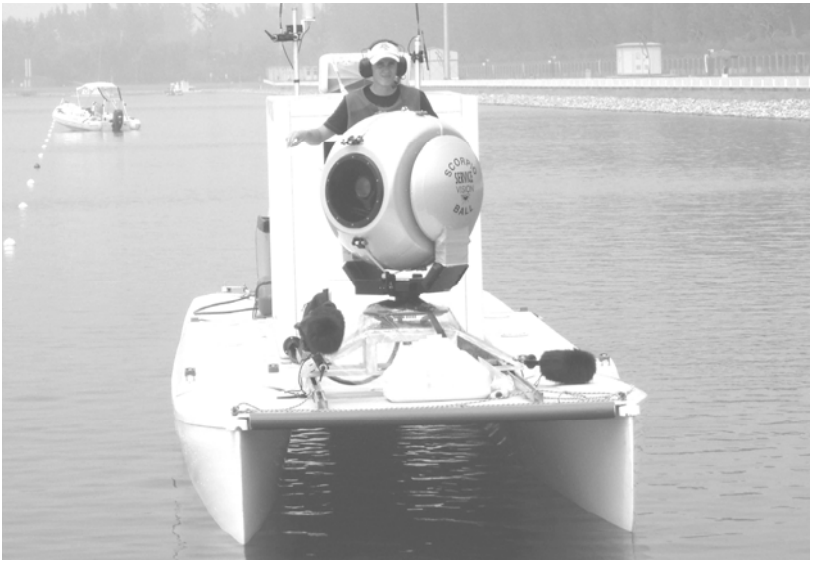
Bereits einige Tage vor dem Beginn der Olympischen Spiele traf sich die etwa 70 Personen starke Gruppe aus zehn Nationen, um die Fernsehübertragungen von den olympischen Sportstätten vorzubereiten. Torsten gehörte – wie schon früher – der "Unterabteilung Regattasport" an. Neben den vielfältigen Aufbauarbeiten gehörte es wieder zu seinen Aufgaben, ein Motorboot mit Fernsehkamera zu steuern. Auch dort ging es international zu: Das Motorboot und die verantwortlichen Techniker kamen aus den USA, die Kameras wurden in erster Linie von Engländern und Spaniern bedient. Immer in Abstimmung mit den Wettkampf-Schiedsrichtern hatte Torsten dafür zu sorgen, dass sein Kameraboot so dicht hinter dem Feld herfuhr, dass bestmögliche Bilder geliefert werden konnten und dennoch keine Sportler beeinträchtigt wurden. Dabei war seine Arbeit nicht auf die acht Tage währenden Ruderwettkämpfe beschränkt, sondern er war auch bei den Kanu-Wettkämpfen (sechs Tage) und dem

Die 3 Bootsführer mit Olympia - Maskotchen

Torsten mit Technikern auf Probefahrt

Langstreckenschwimmen (zwei Tage) ganz dicht dran. So verblieben von dem insgesamt etwa dreiwöchigen Aufenthalt doch immer nur wenige Stunden, um Peking auch außerhalb des Olympia-Geländes kennen zu lernen. Immerhin blieb Zeit für einen Ausflug an die chinesische Mauer, wobei sich Torsten, wie er berichtet hat, hier wenig sportlich zeigte und den Weg nach oben per Lift und nach unten auf einer Sommerrodelbahn zurücklegte.

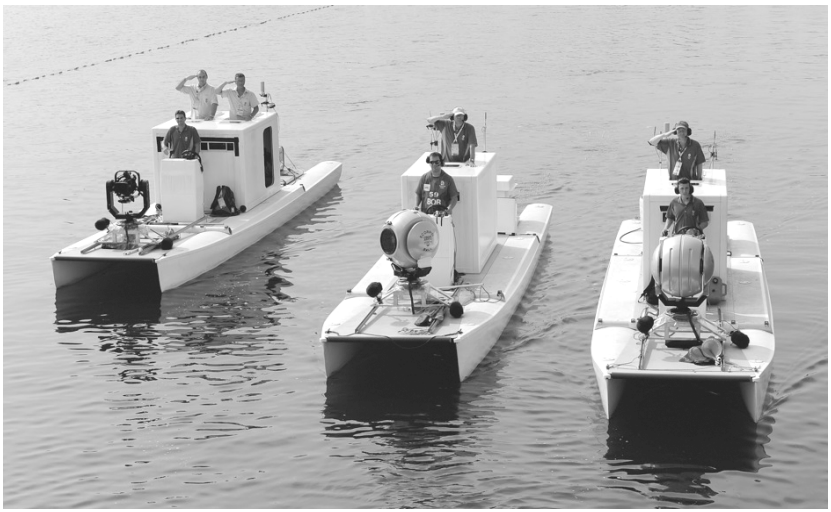
Kameramann im Einsatz auf dem Boot



Fernsehboot im Einsatz

Obwohl Torsten inzwischen seit einigen Jahren berufstätig ist und seine Einsätze auf Regatten deshalb etwas reduzieren musste, freut er sich doch auf nächste große Aufgaben wie etwa die Ruderweltmeisterschaften im kommenden Jahr in Poznan (Polen). Wir drücken ihm natürlich kräftig die Daumen, dass er sich für diese Aufgabe wieder "qualifizieren" kann.

Martin Kolter



Torsten auf dem linken Fernsehboot

VEREINSREGATTA am Sonntag, 7. Sept., 14.00 Uhr

Alle Jahre wieder im September finden sich aktive und weniger aktive Ruderer mit oder ohne Familie zur Vereinsregatta im Bootshaus des RKC ein. Das Wetter war vielversprechend, bei zunächst wolkenlosem Himmel war es unerlässlich, die leckeren Kuchen und Torten, die in allen Variationen gespendet worden waren, vor der Sonne zu schützen. Obwohl für einige Besucher die kulinarischen Genüsse in Verbindung mit einem netten Plausch am Buffet Vorrang vor den sportlichen Ereignissen hatten, war deren Information über den aktuellen Regattaverlauf durch Lautsprecherdurchsagen gesichert.

Vereinsregatta - Bootstaufe

Bevor jedoch die ersten Rennen gestartet wurden, hatte Irene Diebel die Ehre eine Bootstaufe zu zelebrieren. Unser erfolgreicher Rennruderer Maik Feldmann hatte sich aus eigenen Mitteln einen Einer beschafft, der auf den Namen seines Großvaters „Wilhelm Feldmann" getauft und sodann zu Wasser gelassen wurde.
Die sodann folgenden Rennen ergaben folgende Ergebnisse:

Rennen 1: Männer-Einer
Mathias Kielhorn

Rennen 2: Mixed-Gig-Doppelvierer
Silke Baumann, Kathrin Böe, Frank Oberbrunner, Wolfgang Pfleging
Stfr. Petra Boppert

Rennen 3: Mädchen-Doppelzweier
Milena Seibel, Kaja Weldner

Rennen 4: Männer-Gig-Doppeldreier
Jürgen Sasse, Maik Feldmann, René Flaschmann

Rennen 5: Frauen-Gig-Doppelvierer
Katja Kraechter, Irene Diebel, Silke Baumann, Petra Boppert
Stm. Wolfgang Thümmler

Rennen 6: Männer-Doppelzweier
Maik Feldmann, Mathias Kielhorn

Rennen 7: Mixed-Achter
Laura Böe, Sarah Ruhs, Jürgen Sasse, Gert Perzig, René Flaschmann,
Mathias Kielhorn, Silke Baumann, Katja Kraechter
Stm. Frank Oberbrunner

Vereinsregatta

Vereinsregatta - Mixed Gig-Doppelachter

Vereinsregatta - Doppelvierer weiblich

Aber auch unsere Kleinsten (Vereinsnachwuchs) werden sich gern an diesen Tag erinnern. Sie genossen es entweder beim Zieleinlauf die Glocke zu schlagen oder vom Schiedsrichtermotorboot aus Väter oder Mütter beim Rudern anzufeuern. Dank an Irene, die für die Organisation verantwortlich war, den fleißigen Damen am Kuchenverkauf und natürlich den Kuchenspenderinnen, die für eine beachtliche Einnahme in unsere Vereinskasse gesorgt haben.

Gert Berzig

Vereinsregatta - Männer 2x

*****

BREITENSPORT - FORTBILDUNG 2008

Dienstagabend, 18 Uhr, eigentlich weiß es jeder (es stand ja schließlich im Schurri): eine Einheit „Breitensport-Fortbildung" ist angesagt. Versammelt haben sich Ruderinnen und Ruderer der letzten drei Ausbildungsjahre, ab und an ergänzt von „dienstälteren" Mitgliedern, die einen mit mehr, die anderen mit weniger Kenntnissen, aber alle mit einem gemeinsamen Ziel: Sie wollen ihre Technik verbessern. Der Kurs für das Jahr 2008 rennboottauglich rudern! Und Hut ab, sie alle haben den Sprung aus dem Gig-Doppelvierer gemeistert, insbesondere die Neuzugänge aus dem Donnerstags-Anfängerrudern. Die Saison erschlossen sich die Teilnehmer nicht nur im Doppelvierer und Doppelzweier, seit Aushang der aktuellen Bootseinteilung wurden die Einer zunehmend beliebter, und auch Jochen Meier hatte wieder den einen oder die andere in der Ausbildung.

Je weiter die Saison fortschritt, desto mehr konnten sich die Betreuer Irene Diebel und Christoph Damm über die stetig wachsende Selbstständigkeit ihrer „Schützlinge" freuen, gepaart mit (entgegen der landläufigen Meinung) sorgsamem Umgang mit dem Bootsmaterial. Dazu gehörte auch die umgehende Meldung von Schäden sowie Hilfe bei der Instandsetzung.

Über mehrere Ausfahrten im Vierer mit Stm. sowie in unserem Achter „Herkules" wurde seit langem wieder ein Ausbildungsschwerpunkt auf das Riemenrudern gelegt, der hergerichtete Zweier ohne Stm. „Henner" erfreut sich seit seiner Indienststellung regelmäßiger Nutzung. Zudem konnte bereits mehrfach ein Vierer ohne Stm. mit Kurhessen an Bord beobachtet werden. Für die Zukunft wäre ein neuer Doppelzweier für die Fortgeschrittenen-Ausbildung und den allgemeinen Ruderbetrieb wünschenswert, auf dass die beachtliche Kilometerzahl aus 2008 noch übertroffen werde.

Christoph Damm

*****

„SAG MAL, HAST DU AM 11. SEPTEMBER NACHMITTAGS ZEIT?"

Das Telefon klingelt. Am anderen Ende der Leitung spricht Irene Diebel und fragt aufs Geratewohl heraus: „Du, wir haben eine Anfrage von der Firma PANalytical - Röntgentechnologie aus Waldau, sie planen am 11. September 2008 einen Betriebsausflug mit 22 Mitarbeitern und möchten gerne das Rudern kennen lernen. Hast Du Zeit?" Was für eine Herausforderung: umsetzungstechnisch und logistisch. Zu den Ausbildungszeiten treffen in der Regel 4-5 Neulinge ein, die dann auf 2 Boote verteilt werden. Diesmal wollen gleich 22 totale Neulinge an einem Nachmittag das Rudern kennen lernen und auch ausüben. Die Devise von Irene Diebel heißt: alles ist möglich! Kurzes Überlegen: „Ja, ich mache mit. Um wie viel Uhr? Wer ist denn noch dabei?" „Reinhard Kaernbach, Christoph Damm, Bastian Lehmann, Du und ich."

Am Vormittag des 11. Septembers hängt der Himmel voller dunkler Wolken. Oh weh, was soll das heute Nachmittag um 17 Uhr wohl geben? Bekanntlich wird das Wetter am Bootshaus gemacht, und mein Erstaunen und die Freude, dass es tatsächlich im Lauf des Tages immer sonniger und wärmer wird, hebt meine Laune und Lust auf diesen Event enorm. Am Bootshaus angekommen, hat Irene Diebel bereits die Mitarbeiter der Firma PANanalytical in Empfang genommen und begrüßt. Die Gruppe besteht aus einer Frau und 21 Männern. Nach einer Bootshallenführung und Erklärung der Bootstypen gehen alle in die Umkleideräume. Auf der Wiese ist bereits ein 4er als Anschauungsobjekt aufgebockt. Die ersten Umgezogenen versammeln sich am Boot und sofort erklärt Reinhard Kaernbach Bootstyp, Ausstattung, Ruderbewegung usw. und schwups hat er seine Mannschaft zusammen und lässt das Boot zu Wasser.

Mir ergeht es nicht anders: „Freiwillige vor" und so habe ich auch gleich „meinen" 4er zusammen. Bastian Lehmann geht ebenfalls mit einem 4er auf die Fulda und Christoph Damm besetzt einen Riemen-Achter. Zu guter Letzt bleiben zwei übrig, die mit Irene Diebel in einem gesteuerten Zweier aufs Wasser gehen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie komprimierte Erklärungen der Ruderbewegung bzw. des - ablaufes umgesetzt werden können. Ich spreche kurz von „meinem" Boot: auf Schlag die Dame, dahinter verteilt drei Herren. Die Zusammensetzung der Mannschaft ist komplett zufällig. Wie ich herausbekomme, hat die Firma PANalytical unterschiedliche Arbeitsstandorte:

Reinhard Kaernbach unterweist die Betriebssportgruppe

Petra Boppert während der Ausbildung im Achter

in Waldau, Berlin, Köln, Stuttgart, Hamburg und den Niederlanden. Im Boot sitzen die Dame aus Berlin, der Kollege aus Köln, der Standortchef aus Waldau und der Standortchef aus den Niederlanden.

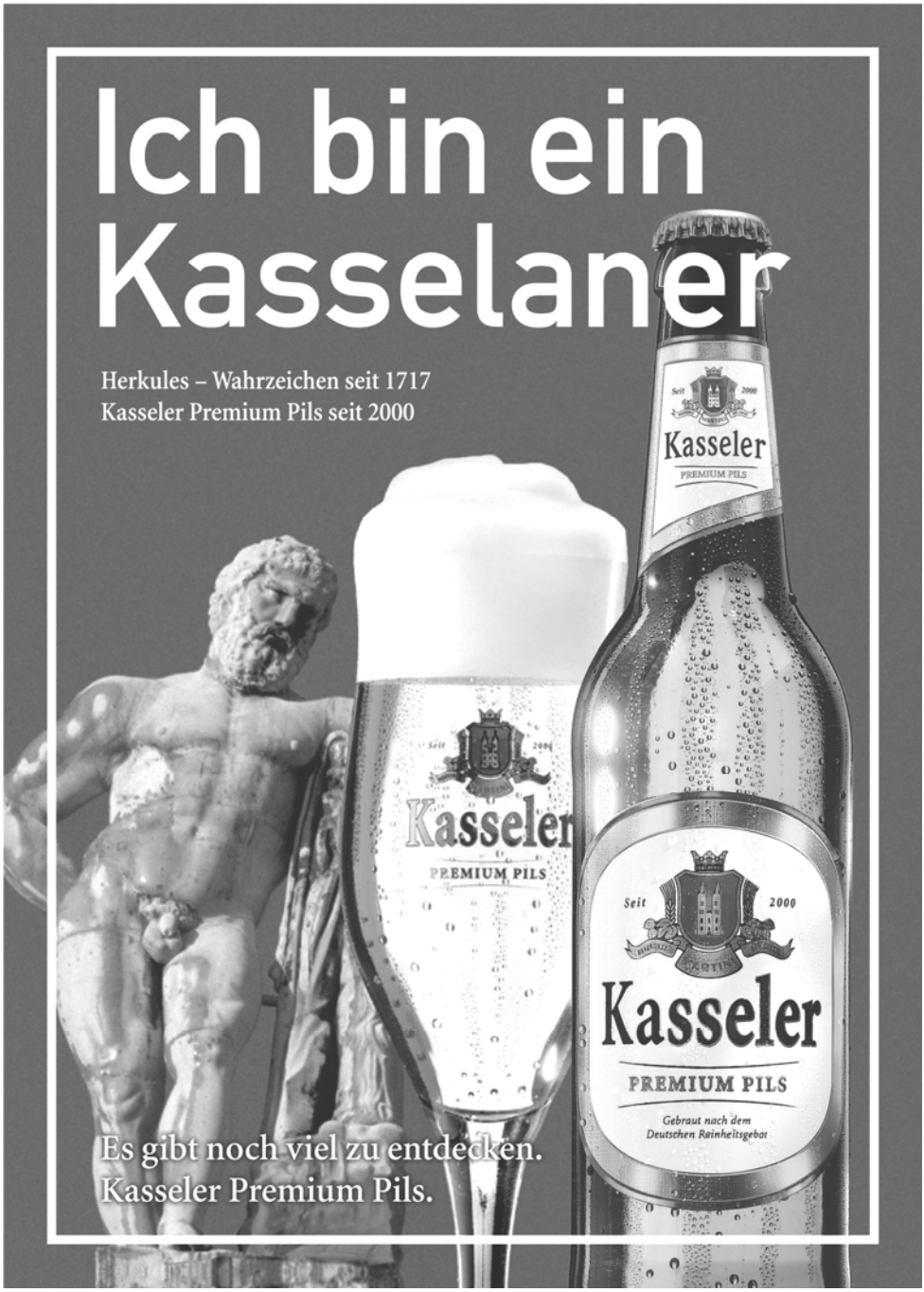
Nach den ersten Ruderbewegungen und Schlägen erfahren die vier, wie komplex die auszuführende Ruderbewegung ist. Nach Korrekturen fängt das Boot an, stromaufwärts zu fahren – die Gesichter entspannen sich, je länger man die gleich bleibende Bewegung ausübt. Kurzes „Ruder halt" bringt die Konzentration zurück, damit man wieder zusammen in den Rhythmus kommt. Es wird gelacht, gegenseitig gelobt, man hat zusammen Spaß und man will weiterrudern. Letztendlich rudern wir bis zur Eisenbahnbrücke, wenden dort und rudern zunächst bis zur Schwimmbadbrücke und dann, weil es so gut ankommt, bis zur Drahtbrücke (4 Brücken-Tour) und nun erst zurück ans Bootshaus. Nach dem Anlegemanöver steigt eine stolze Mannschaft aus dem Boot und alle packen mit an, tragen Skulls und Boot zurück in die Halle.

Inzwischen sind die Anderen auch wieder an Land gekommen und eine vergnügliche gelassene Stimmung, aber auch das Gefühl „wir haben da was geschafft, das hat gut getan" hat sich unter den Kollegen ausgebreitet. Der Betriebsausflug findet in der Gastronomie des Bootshauses bei Herrn Weber sowohl im Innenbereich als auch auf der Terrasse beim Grillen seinen Ausklang.

Mir hat es Spaß gemacht, unseren Rudersport zu erklären und vielleicht den einen oder anderen dafür zu begeistern. Mit Schurri und Ahoi bis zum nächsten Mal, liebe Irene!

Petra Boppert

Bastian Lehmann mit Betriebssportlern


Ich bin ein Kasselaner
Herkules – Wahrzeichen seit 1717
Kasseler Premium Pils seit 2000
Kasseler
PREMIUM PILS
Seit 2000
Kasseler
PREMIUM PILS
Gebraut nach dem Deutschen Reinheitsgebot
Es gibt noch viel zu entdecken.
Kasseler Premium Pils.

LEHRGANG TRAINER C LEISTUNGSSPORT RUDERN IN RATZEBURG ODER: KARL-ADAM-JUENGER 2008

Am 03. Oktober 2008 wurden im Ratzeburger Leistungszentrum die diesjährigen Trainer C Leistungssport Lizenzen verliehen. Nach zwei anstrengenden, lehrreichen, aber vor allem spaßerfüllten Wochen nahmen auch 2 Mitglieder des RVKC ihre Lizenz entgegen: Lucia Zahradníček und Christoph Damm. Zusammen mit 22 weiteren Ruderbegeisterten im Alter von 18 bis 64(!) aus der ganzen Republik wurden zunächst Betreuungserfahrungen ausgetauscht. Danach wurde begonnen, das vorhandene Wissen der Teilnehmer an vielen Stellen zu vertiefen.
Wer von vielen Kilometern auf den Ratzeburger Seen ausgegangen war, hatte sich jedoch geirrt. Mit Ausnahme einer Wanderfahrt durch und um Lübeck, war Rudern der Zeit vor dem Frühstück vorbehalten. Einmal wurden die Frühaufsteher sogar mit Achter leer schöpfen belohnt...
Die Seminarinhalte waren vielfältig und reichten von Organisation einer Wanderfahrt über Zielgruppen im Verein, Öffentlichkeitsarbeit und Struktur der diversen Sportverbände zu den ersehnten Themen Trainingsplanung, Kondition und Koordination, Bootseinstellung und dem DRV-Ruder-Leitbild.

Bei Gruppenarbeiten rund um die freundlich lächelnde Büste des Ruderprofessors Karl Adam wurden die Gruppen-mitglieder im Laufe des Lehrgangs zu „Karl-Adam-Jüngern", kurz KAJ. Diese Bezeichnung wurde alsbald zum geflügelten Wort. Auch die hervorragende Verpflegung trug zum Gelingen bei. Der Lehrgang wird uns mit Sicherheit bei unserer weiteren Tätigkeit im Verein helfen

Christoph Damm

*****

VOR 10 JAHREN: ES STAND IM SCHURRI

Die Juniorenruderer des Rudervereins Kurhessen-Cassel konnten bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auf dem Baldeneysee in Essen tolle Erfolge feiern. So feierte der Junior-B-Doppelvierer von der Trainingsgemeinschaft Kurhessen-Cassel/Wilhelmsgymnasium mit mehreren Längen Vorsprung vor dem Rest des Feldes einen grandiosen Sieg. Die Ruderer Simon Hüppe, Philipp Primus, Jan Hubrich, Jonas Hüppe und Steuermann Dennis Peterzelka zeigten ihre starke Leistung auch hier und erreichten das Ziel vor den Aktiven aus Essen und Hamburg.

Eine besondere Klasse zeigte auch der Doppelvierer der Trainingsgemeinschaft Kurhessen-Cassel/Friedrichsgymnasium mit Thorsten Schöne, Dennis Ziegler, Matthias Burg, Jens Weckmann und Steuerfrau Silke Hesse. Die Mannschaft qualifizierte sich mit der drittbesten Zeit für das Finale und unterlag nur knapp mit 1,4 Sekunden dem drittplazierten Boot aus Hamburg und belegte somit den undankbaren vierten Platz.

In Berlin-Grünau behaupteten sich unsere Aktiven erfolgreich gegen die nationale Konkurrenz der Altersgruppe U 23. Tobias Hüppe startete bei diesen Meisterschaften im Leichtgewichts-Zweier ohne Steuermann und im Leichtgewichts-Achter. Im Zweier, den er mit Karl Schülke (RRG Mülheim) ruderte, und im Achter errang er die Bronzemedaille. Christian Wunderlich ging mit seinem Marburger Partner Knut Seibel und mit Ruderern aus Koblenz und Ulm im Leichtgewichts-Doppelvierer an den Start und wurde mit einer Bronzemedaille belohnt. Drei Medaillen, das war das beste Kasseler Eichkranzergebnis der letzten Jahre.

Ingeborg Wunderlich

*****

NEUE RUDERORDNUNG

Änderungen in der Satzung des RKC erfordern eine inhaltliche Anpassung der bisherigen Ruderordnung. Nach Beratung mit dem Sportausschuss schlägt der Vorstand folgende Fassung vor, über die in der Jahreshauptversammlung am 11.2.09 abzustimmen ist:

Gemäß § 7 Abs. 7 der Satzung gibt sich der Ruderverein Kurhessen-Cassel 1890/1911 die nachfolgende Ruderordnung:

1. Organisation

§ 1

Die Sparte „Sport" umfasst im Wesentlichen folgende Teilbereiche:

- Breitensport und Ausbildungswesen
- Leistungssport/Rennrudern
- Wanderrudern
- Materialwesen

§ 2

Der Vorstand soll Fachwarte (vgl. § 11 der Satzung) berufen, die ihn bei der Bewältigung der Aufgaben i.S.v. § 1 unterstützen. Die Fachwarte bleiben gegenüber dem Vorstand verantwortlich, auch wenn sie sich weiterer Helfer bedienen.

§ 3
(1) In Angelegenheiten i.S.v. § 1 wird der Vorstand durch den Sportausschuss beraten.
(2) Der Sportausschuss wird vom Vorsitzenden einberufen, der Vorsitzende kann diese Befugnis einem stellvertretenden Vorsitzenden übertragen.
(3) Dem Sportausschuss gehören die bestellten Fachwarte sowie der gewählte Jugendwart an, weitere Personen können geladen werden.
(4) Der Sportausschuss soll mindestens einmal im Jahr zusammentreten.

2. Ruderbetrieb

Allgemeines

§ 4
Wenn Wetter- oder Wasserverhältnisse Mannschaften und Boote gefährden (z.B. Hochwasser, Eistreiben, Gewitter), darf nicht gerudert werden.

§ 5
Die Benutzung der Boote wird durch den Vorstand im Benehmen mit dem Sportausschuss geregelt. Hierüber ist durch Aushang am elektronischen Fahrtenbuch zu informieren. Minderjährige Ruderer, die nicht Mitglieder einer Trainingsgruppe sind, dürfen nur zu betreuten Terminen rudern.

§ 6
Der Bootswart sperrt die nicht einsatzbereiten Boote. Diese Befugnis steht auch dem Vorsitzenden und seinen Stellvertretern zu.

§ 7
Die Mannschaft bestimmt vor Antritt der Fahrt den Bootsführer im Sinne der Binnenschifffahrtsstraßenordnung. Er hat das endgültige Kommando im Boot. In steuermannslosen Booten ist der Bugmann verantwortlich für die Fahrtrichtung.

§ 8
Vor Antritt der Fahrt sind die erforderlichen Eintragungen in das elektronische Fahrtenbuch vorzunehmen. Nach Rückkehr sind nur nachzutragen: Ankunftszeit, Ziel der Fahrt, zurückgelegte Boots- und Mannschaftskilometer sowie alle während und nach der Fahrt eingetretenen bzw. festgestellten Schäden. Vorstand und Bootswart sind über eingetretene Schäden unverzüglich schriftlich zu informieren.

§ 9
Die Ruderer sollen einheitliche Sportkleidung in den Vereinsfarben tragen.

§ 10
Die Gigs des Vereins führen, außer bei Trainingsfahrten, die Vereinsflagge. Zwischen allen Vereinen des DRV besteht Grußpflicht. Das Rudergerät ist nach jeder Fahrt innen und außen gesäubert wieder an die dafür vorgesehenen Plätze zu bringen, das gleiche gilt für das Reinigungsmaterial.

§ 11
Gäste müssen vor Antritt der ersten Fahrt in der Gästeliste bestätigen, dass sie Freischwimmer sind. Die Beachtung dieser Vorschrift obliegt den einführenden Mitgliedern. Die Benutzung aller Sportgeräte des Vereins geschieht auf eigene Gefahr.

§ 12
Die Ruderbefehle des DRV sind verbindlich.

Wanderfahrten

§ 13
Der Wanderruderwart regelt alle Aktivitäten im Wanderruderbereich; ihm obliegen insbesondere die Durchführung und Vorbereitung von Wanderfahrten.

§ 14
Für Wanderfahrten (Fahrten über die Wehre hinaus) hat der Fahrtenleiter die benötigten Boote rechtzeitig bei dem Wanderruderwart zu beantragen. Genehmigt der Wanderruderwart die Fahrt, wird diese unter Angabe von Mannschaft, Fahrstrecke, Termin und der Boote durch Aushang bekannt gegeben.

§ 15
Bei Wanderfahrten muss der Fahrtenleiter mit den Besonderheiten der in Aussicht genommenen Strecke vertraut sein. Er trägt die Verantwortung und entscheidet in besonderen Fällen.
Werden die Boote durch die Fahrtteilnehmer nicht sofort nach Beendigung der Fahrt zurückgeführt, kann der Wanderruderwart den Rücktransport anderweitig veranlassen. Die Kosten sind von den Fahrtteilnehmern zu tragen.

3. Schlussbestimmungen

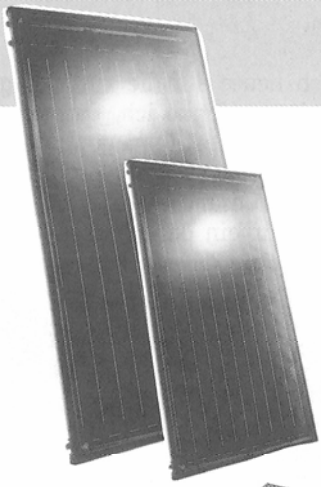
§ 16
Jedes Vereinsmitglied ist verpflichtet, sich über die Bestimmungen der Binnenschifffahrtsstraßenordnung zu unterrichten und sie zu befolgen.
Wer schuldhaft, insbesondere durch fahrlässige Missachtung der Regelungen der Wasserstraßenordnung, einen Schaden an den genutzten Geräten des Vereins verursacht, haftet dem Verein auf Schadenersatz.

§ 17
(1) Die Ruderordnung ist für alle Mitglieder und Gäste verbindlich
(2) Bei Verstößen gegen die Ruderordnung entscheidet der Vorstand im Benehmen mit dem Sportausschuss über die zu verhängende Sanktion (u.a. Nutzungsverbot für best. Boote, allgemeines Ruderverbot).

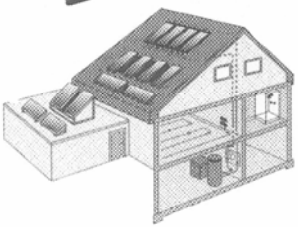
Anmerkung:
Aus Vereinfachungsgründen schließt im Text die männliche Form die weibliche mit ein.

Buderus
HEIZTECHNIK

Heizen mit der Kraft der Sonne



So wie beispielweise im Ruderverein Kurhessen Kassel. Hier liefert die Solaranlage von Buderus für die Erwärmung vom 150 m³ Brauchwasser die Nutzenergie. Das entspricht einem Kollektorkreisnutzungsgrad von 29% und einem Deckungsanteil von 51%. Damit spart der Ruderverein 661 Liter Heizöl und vermeidet so 1.718 kg CO_2 - Emission.



Wir beraten Sie gerne in den Bereichen:

- moderne Heiztechnik,
- Sanitärtechnik,
- Lüftungsanlagen,
- Regenwassernutzungsanlagen und Solaranlagen.

TROMP
HAUSTECHNIK

HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • KLIMA • BERATUNG • PLANUNG • SERVICE

ÖL- U. GASFEUERUNG

Korbacher Straße 28
34134 Kassel
Tel. (05 61) 9 41 35 20 Fax (05 61) 9 41 35 21
www.tromp-haustechnik.de

Der Vorstand weist mit der Bitte um Beachtung darauf hin, dass die Bootshallentore nach Beendigung der Ausfahrten verriegelt werden müssen und auch die Ausgangstür vom Multifunktionsraum zur Terrasse bei Verlassen des Raumes abzuschließen ist.

Zwecks laufender Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses bittet der Vorstand diejenigen, welche über eine e-mail - Adresse verfügen und / oder eine Adressänderung verzeichnen, diese an die Verwaltungsadresse „schurri@googlemail.com zu senden (Ingeborg Wunderlich).

Bitte denken Sie an den Gemeinschaftsdienst, bei Einzelmitgliedschaft 10 Stunden, bei Familienmitgliedschaft 15 Stunden; er muss bis 30. November jeden Jahres geleistet sein. Nachweiskarten befinden sich im Kasten neben dem elektronischen Fahrtenbuch. Info durch Klaus Engelhardt, Tel. 0561 44887.

Liste möglicher Aufgaben/Tätigkeiten:
Gehen Sie aufmerksam über das Grundstück und durch unser Haus: Sie werden fündig!
- Bei Schäden am Bootsmaterial: Bootswart informieren, er ist froh um jede helfende Hand
- Ordnung und Sauberkeit in den Bootshallen und auf dem Grundstück
- Reparatur/Austausch von defekten Gegenständen
- Pflegedienst im Kraft- und Ergometer-Raum: Geräte, Bodenbelag
- das Redaktionsteam "Schurri", die Betreuer der Internetseite / des elektronischen Fahrtenbuches unterstützen
- Mithilfe bei Vereinsveranstaltungen: Tag der Offenen Tür, Vereinsregatta, Neujahrsempfang,
  Stiftungsfest: Alles will gut geplant und durchgeführt sein.

Der Verein lebt in erster Linie vom "Selbermachen", also vom "Gemeinschaftsdienst" – und der ist nicht auf zehn Stunden jährlich begrenzt.

Türschlüssel:
Der Schlüssel (Nr.2) für die Eingangstür passt auch in folgende Schlösser:
Durchgangstür (neben Fahrtenbuch) zur Bootshalle, Vereinsraum im Dachgeschoss und Parkplatzschranke. Der kleine Vereinsraum im Parterre ist nur zugänglich, wenn die Gastronomie geöffnet ist. Schlüssel Nr. 2 ist weiterhin erhältlich bei Ingeborg Wunderlich gegen 25,-- € Pfand, Schlüssel Nr. 1 für den Kraftraum gegen 15,-- € Pfand.

Der Ruderverein verfügt über Jugendherbergsausweise, diese können bei Ingeborg Wunderlich ausgeliehen werden (Tel. 58 28 51).

Rot – Weiß – Blau rudert richtig: Ruderkleidung ist wie immer erhältlich bei:
Christa Boedicker, Tel. 0561 516191 oder Angelika Hüppe , Tel. 0561 405363

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

Januar	02.01	Wolfgang Leiner	50 Jahre
	21.01.	Bernd Lehmann	60 Jahre
Februar	05.02.	Lothar Schimpf	83 Jahre
	06.02.	Renate Wimmer	60 Jahre
	10.02.	Heidi Lehmann	60 Jahre
	13.02.	Eike H. Müller-Elschner	70 Jahre
März	03.03.	Karin Lachenmayer	50 Jahre
	10.03.	Silke Lisa Baumann	40 Jahre
	30.03.	Rüdiger Mohrstedt	70 Jahre
	31.03.	Henning Thümmler	40 Jahre

Wir gratulieren im Schurri unseren Mitgliedern zum 40., 50., 60., 70., 80. und darüber zu jedem Geburtstag. Wir haben Verständnis dafür, wenn jemand nicht genannt sein möchte. Dann sollte vor Redaktionsschluss Ingeborg Wunderlich oder Frank Oberbrunner verständigt werden.

WIR BEGRUEßEN ALS NEUE MITGLIEDER

Michaela, Miriam und Felicitas Jung sowie Holger Paul

Wir wünschen ihnen frohe Stunden auf dem Wasser und im Bootshaus!

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkassen.
Gut für Deutschland.

Kasseler Sparkasse.
Gut für die Region.

Kasseler
Sparkasse

NACHRUF - FRIEDRICH SPAHN

Friedrich „Fritze" Spahn, geboren am 9.6.1936, verstarb für uns alle plötzlich und unerwartet am 26.8. 2008 im Alter von 72 Jahren.

Nachdem er am 1.8.1973 dem Verein beigetreten war, engagierte er sich im Anschluss an seine Ruderausbildung als begeisterter Ruderer sehr bald auf vielen Gebieten unseres schönen Rudersports. Er nahm an Wanderfahrten u. a. auf der Donau, Mosel und Weser teil. Er betreute und trainierte Trainingsgruppen, war Begleiter und Betreuer auf Regatten, bis zuletzt kümmerte er sich auch um unseren Rennruderer Sebastian Peter.

Viele Jahre hat Friedrich Spahn auch das Amt des Pressesprechers für den Verein wahrgenommen. Es war für ihn auch selbstverständlich, dass seine beiden Söhne Martin und Michael das Rudern erlernten und am Wettkampfrudern teilnahmen.

Wir danken Friedrich Spahn für sein vielfältiges Engagement und werden sein Andenken stets bewahren. Wir trauern mit seiner Familie, der unser Mitgefühl gilt.

Jochen Moll

Ehrenvorsitzende
Gerd Michael Brach, Klaus Engelhardt

Ehrenmitglieder
Hanns – Dieter Gerdum, Rolf Jentzsch, Wilhelm Kleinbrahm, Rudi Meister, Dr. Annemarie Röse, Wolfgang Thümmler, Horst Vogel, Hans Vollmann

Vorstand
(Vorstand i.S. d. BGB : Vorsitzender mit einem Stellvertreter; im Verhinderungsfall des Vorsitzenden: beide stellvertretenden Vorsitzenden)

Vorsitzender: Frank Oberbrunner, Tel. 0561/403291, oberbrunner.frank@web.de

Stellvertr. Vorsitzender „Leistungssport" : Arne Baumgärtner, Tel. 0561/7845629, a.baumgaertner@kassel.creditreform.de

Stellvertr. Vorsitzende „Breitensport": Irene Diebel, Tel. 0561/283466, irene.diebel@web.de

Vorstandsmitglied „Finanzen": Dr. Rudolf Knauff, Tel. 0561/38816, Fax 0561 38696

Vorstandsmitglied „Verwaltung": Ingeborg Wunderlich, Tel. 0561/582851, Fax 0561 582876, schurri@googlemail.com

Erweiterter Vorstand:
Pressesprecher: Stephan Gerlach, 0561/514346, gerlach.stephan@arcor.de

Boote/Werkstatt: Torsten Brüggemann, 0561/472255, torstenbrueggemann@gmx.net

Wanderrudern: Gerhard Klotz, Tel. 0561/24954, fax 28610618, gerhard.klotz@gmx.net

Haus & Grundstück: Klaus Engelhardt, Tel. 0561/44887, post@klausengelhardt.de

Jugendvorstand: Christoph Damm, Tel. 0561/7397415, chr.damm@gmx.de

Ältestenrat
Dr. Hannelore Freudenberg, Hanns – Dieter Gerdum, Reinhard Kaernbach, Doris Klotz, Rudi Meister, Wolfgang Thümmler, Hans Vollmann

Bankverbindung und Beitragsordnung
Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, Konto 99 079

Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00, Konto 340 600

Beiträge €

Aktive Mitglieder über 18 Jahre	25,00	monatlich
Mitglieder unter 18 Jahre, Auszubildende,		
Wehr- bzw. Zivil-Dienstleistende, Studierende	12,50	monatlich
Familien	37,50	monatlich
unterstützende Mitglieder	7,50	monatlich
10 Stunden Gemeinschaftsdienst (nicht geleistet)	100,00	jährlich
Aufnahmebeitrag		- sechs Monatsbeiträge –
Aufnahmebeitrag bei Wechsel von		
einem anderen Ruderverein		- drei Monatsbeiträge –

Verbandsbeiträge:	LSBH	DRV
Mitglieder bis 14 Jahre	0,51 €	-,-- €
Mitglieder bis 18 Jahre	1,53 €	11,-- €
Mitglieder über 18 Jahre	2,56 €	11,-- €

Die Beiträge werden quartalsweise im Lastschriftverfahren eingezogen, die Verbandsbeiträge im II. Quartal.

IMPRESSUM/ANSCHRIFTEN

HERAUSGEBER:

Ruderverein Kurhessen-Cassel 1890/1911 e.V., Auedamm 27, 34121 Kassel
Tel: 0561 – 7392725 (Anrufbeantworter)
web: www.rvkurhessen-cassel.de, e-mail: post@rvkurhessen-cassel.de

REDAKTIONSTEAM:

Dr. Martin Kolter, Uhlenhorststr. 23d, 34132 Kassel
Tel. 0561 – 4000376, e-mail: kolter.kassel@t-online.de

Jochen Moll, Weidelsburgstr. 16, 34132 Kassel
Tel. 0561 – 45295, e-mail: jomoll@t-online.de

Eike Müller-Elschner, Wigandstr. 7, 34131 Kassel
Tel. 0561 – 32969, e-mail: eike.me@t-online.de

Dr. Sabine Schott-Tannich, Schleswiger Str. 3, 34131 Kassel
Tel. 0561 – 32970, e-mail: schott-tannich@gmx.de

Bernhard Striegel, Goethestr. 72, 34119 Kassel
Tel. 0561 – 7033882, e-mail: bernhardstriegel@web.de

Ingeborg Wunderlich, Steinbreite 22, 34277 Fuldabrück
Tel. 0561 – 582851, Fax: 0561 – 582876, e-mail: schurri@gogglemail.com

SCHURRI - DIE AUSGABE

Satz und Layout:
D_A Forma GESTALTUNGSSERVICE, Wartbergblick 1, 34281 Gudensberg
Tel. 05603 – 910060, e-mail: info@da-forma.de, www.da-forma.de

Auflage: 300 Exemplare

Ausgaben:
SCHURRI erscheint viermal jährlich: Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss SCHURRI1/2009: 19. Januar 2009
Notizen, Anregungen, Artikel und Bilder bitte an das Redaktionsteam
(schurri@gogglemail.com oder jomoll@t-online.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

RESTAURANT:

Restaurant "Bootshaus", Auedamm 27, 34121 Kassel, Tel. 0561 – 7394486
web: www.bootshaus-kassel.de, e-mail: post@bootshaus-kassel.de

Bootshaus

take a look

Etwas anders – etwas besser?
Erleben Sie selbst
Mediterrane Küche
Für Veranstaltungen zu buchen
Weihnachts- und Betriebsfeiern in
angenehmem Rahmen

Auedamm 27 – 34121 Kassel
im Ruderverein Kurhessen-Cassel

Fon: 0561 – 7 39 44 86
home: www.bootshaus-kassel.de
mail: post@bootshaus-kassel.de

Alexander Krieger
Schweißer bei ESTERER

„Ein ESTERER ist in jedem Detail bestes Handwerk"

„Unsere Tankfahrzeuge gehören zum Besten, was das Metallhandwerk in Deutschland zu bieten hat. Unsere Verarbeitungsqualität hat schon immer Maßstäbe gesetzt. Ein ESTERER ist solide, robust und zuverlässig – auf lange Sicht. Klar, dass unsere Fahrzeuge den höchsten Wiederverkaufswert der Branche haben."

Mehr zum Thema Mineralöltransport finden Sie unter: esterer.de / Tel. 05605 8090

Esterer
Wir transportieren Verlässlichkeit